

# aktiv & gesund



Infos rund um Venen, Arterien und Beine – Kurier des MVZ „Herderstraße“ Magdeburg



**Für Sie zum Mitnehmen!**

■ Yvonne Uebe schreibt Geschichten für Kinder

■ Kompression – von Prophylaxe bis Wundbehandlung

■ Ausbildungsstart im MVZ für Celina, Jessica und Sarah

ANGEMERKT

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*willkommen im Herbst und in der dunkleren Jahreszeit. Am letzten Oktoberwochenende werden ja wieder die Uhren umgestellt. Vielleicht zum letzten Mal. Wir werden erleben, ob sich das EU-Parlament für oder gegen eine gesonderte Sommerzeit entscheidet. An der Tatsache, dass es im Herbst und Winter draußen nicht mehr so gemütlich ist, wird das nichts ändern. Wir sind nicht nur in der kalten Jahreszeit, sondern an allen Sprechtagen des Jahres bemüht, Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu machen. Neben bestmöglicher Diagnose und Therapie betrifft das auch Service, Sprechstundenzeiten, Freundlichkeit, Ambiente, verständliche, umfassende Informationen durch Ärzte und Praxispersonal, Terminvergabe, Wartezeiten usw. Eine Vielzahl an Herausforderungen, denen wir uns täglich stellen, stellen wollen. Helfen Sie uns dabei, indem Sie uns Ihr Feedback zu unseren Leistungen und Angeboten geben, indem Sie uns teilhaben lassen an Ihren Eindrücken und vor allen Dingen Ihren Erwartungen an uns. Wir freuen uns auf Ihre Meinung, denn wie fast überall im Leben gilt auch hier der Slogan: Gemeinsam sind wir stark. Gemeinsam werden wir besser.*



*Dr. Hans-Hermann Ladetzki  
 Ärztlicher Leiter  
 MVZ „Herderstraße“*

INHALT

Unsere Patientinnen erzählen aus ihrem Leben ..... 3

Die Geschichte der Chirurgie ..... 5

Neues aus dem Wundnetz ..... 6

Therapie mit Kompressionsstrümpfen, -strumpfhosen oder Binden? ..... 8

Arbeitsicherheit zum Wohle aller ..... 9

Worauf Sie bei Cholesterin achten sollten ..... 10

Lipödem – krankhafte Fettverteilung ..... 11

Rezept | Buchtipp | Rätsel ..... 12

Das sind unsere drei neuen MVZ-Azubis ..... 13

Positive Erfahrungen mit Terminservicestellen in Sachsen-Anhalt ..... 14

Kompression mit dem Klettsystem bei Ulcus cruris venosum..... 15

Leistungsspektrum | Ansprechpartner | Kontakt..... 16



*Titelfoto:  
 Jessica Bader (li.), Sarah Saalman und  
 Celina Böhmert (nicht auf dem Foto)  
 haben im August ihre Ausbildung  
 begonnen.*

Nutzen Sie auch den telefonischen Terminservice

Mehr als 20000 Patienten kommen jährlich zu uns, wollen eine Diagnose, im Anschluss auch Therapie, gegebenenfalls eine Operation. Immer sind dann Termine notwendig und die werden häufig telefonisch erfragt. Auch aus diesem Grund sind unsere Leitungen häufig belegt. Und das, obwohl wir unseren Telefonservice schon vor geraumer Zeit um eine automatische Weiterleitung ergänzt haben. Patienten werden so direkt zum Wundzentrum, zur Hausarztpraxis oder Diagnostik durchgestellt. Sehr gut angenommen wird darüber hinaus unsere Online-Terminvermittlung über [www.mvz-herderstrasse.de](http://www.mvz-herderstrasse.de). Neu eingerichtet haben wir vor kurzem unseren telefonischen Terminservice, der immer montags, dienstags und donnerstags zwischen 12 und 14 Uhr unter 0391 735830 zu erreichen ist.

Sommerfest diesmal in den Kammerspielen

In diesem Jahrtausendsommer fand das MVZ-Sommerfest 2018 natürlich auch im Freien statt. Konkret ging's im August in die Kammerspiele zu Olvenstedt probiert's in die Open-Air-Vorführung „Das kalte Herz“. Organisiert wurde das Ganze von MVZ-Anästhesisten Hans-Ulrich Bansche, der zum Vorstand des KULT e.V. gehört und somit eben auch zu den Machern von Olvenstedt probiert's. Für Essen und Trinken hatte er auch gesorgt.

MVZ auch 2018 beim Hausärztetag

Auch in diesem Jahr sind Ärzte unseres MVZ in die inhaltliche Ausgestaltung des Hausärztetages in Wernigerode eingebunden. Am 1. Dezember werden wir über die „Kompression als Basisbehandlung für chronisch venöse Insuffizienz“ informieren.

## UNSERE PATIENTEN

# Von einer Hobbyschriftstellerin und spülrandlosen WC-Becken

Warum bleiben kleine Momente, kurze Begegnungen manchmal länger in Erinnerung als vieles andere? Wohl auch deshalb, weil sie sich eben von Anderem unterscheiden. Oft nur für wenige Stunden treffen auf der MVZ-Bettenstation Menschen aufeinander, die sich nie zuvor gesehen haben und sich vielleicht nie wieder treffen werden. Was sie sich erzählen, bleibt möglicherweise dennoch im Gedächtnis.

Da ist die Bürokauffrau Yvonne Uebe, die mit ihrer Familie in einem Mehrgenerationenhaus wohnt. Älteste ist mit 84 Jahren die Uroma, der 13-Jährige Sohn jüngster Bewohner. Die Magdeburgerin zeichnet und liest sehr gern. Und letzteres nicht nur für sich. „Ich habe meinen beiden Kindern immer vorgelesen.“ Irgendwann hat sich die heute 48-Jährige selbst versucht. „Shara – das Mädchen vom Stamm der Mammutjäger“ heißt ihre Geschichte, die mittlerweile nicht nur die eigene Familie kennt. Yvonne Uebe geht in ihrer Freizeit in Kindergärten und Schulen, um vorzulesen – eigenes, genau wie bekannte Kinderbücher. „Die drei kleinen

Schweinchen“ oder „Der kleine Angsthase“ stehen auch heute noch hoch im Kurs – bei Kindern wie Eltern. Ebenfalls sehr beliebt sind die Geschichten vom alten Mann Pettersson und seinem Kater Findus. „Es macht mir Spaß, anderen Freude zu machen“, verrät Yvonne Uebe, die Kinderbücher nach wie vor in den Bann ziehen, faszinieren. Gerade das will sie vermitteln, wohl auch deshalb, weil das Buch, die Literatur längst nicht überall zu Hause ist. „Es ist toll, mit welcher Spannung die Kids zuhören und sie fragen auch immer wieder, ob es eine Fortsetzung meiner eigenen Geschichte gibt.“ Und wie soll es weitergehen?, fragt Yvonne Uebe dann manchmal

und verrät: „Vielleicht schreibe ich wirklich weiter.“ Hoffentlich!

Ein einfaches Leben hatte Franziska Possiel bislang eher nicht – Heim mit 15. Schmerzlichste Trennung war damals die von den Wasserschildkröten. 15 Jahre später gibt es die wieder bei ihr Zuhause, das sie sich mit dem Freund teilt und dazu noch zwei Katzen. Wenn jetzt ein Baby dazukäme? „Wir würden uns freuen.“

An Kinder denkt die 21-jährige Anne-Marie Walowsky noch nicht. Gemeinsam mit ihrem Freund, Hilfe von Familie und Freunden baut sie ein Haus aus. „Drei Etagen und eigentlich viel zu groß für uns, aber es ist nun mal da.“ Und damit jede Menge Arbeit. Viel Zeit bleibt da nicht mehr für das Hobby Inlineskaten. Derzeit wird rings um das Gebäude ausgeschachtet, um es trockenzulegen. „Die Arbeit im Innern hält sich dann in Grenzen.“ Aber gerade da kann die Großhandelskauffrau, die Bäder verkauft, ihre Erfahrungen einbringen. Und auch uns verrät die junge Frau, die bereits seit dem zwölften Lebensjahr Probleme mit Krampfadern hat, was neu ist auf diesem Markt: Neben offenen Duschen oder Regenduschen werden auch Dusch-WC immer beliebter. „Da gibt es fast alles“, sagt Anne-Marie. „Extra Duschen für Damen und Herren, welche mit Sitzheizung oder auch Fön.“ Der jeweilige Preis kann sich aber auch sehen lassen! Ganz praktisch findet die Fachfrau spülrandlose WC. „Die sehen nicht nur gut aus, sondern lassen sich auch besser reinigen.“ Zum Schluss noch ihr Tipp für offene Duschen: Mindestbreite 1,20 Meter und rutschfeste Fliesen.



Drei Frauen haben uns diesmal ihre ganz persönlichen Geschichten erzählt. Wir haben sie nach ihren Operationen auf der MVZ-Bettenstation getroffen. Doch nur eine von ihnen, Franziska Possiel, wollte sich auch fotografieren lassen.

# Nie wieder Angst vor Spritzen?

## Emla – der Schutz vor schmerzhaften Nadeleinstichen



### Was ist Emla?

Emla ist ein frei verkäufliches Arzneimittel, welches das Schmerzempfinden herabsetzen kann.

### Wie wirkt Emla?<sup>1,2</sup>

Nachdem Emla auf die Haut aufgetragen wurde, verteilen sich die Wirkstoffe Lidocain und Prilocain in der obersten Hautschicht. In dieser Hautschicht befinden sich sogenannte „Schmerzrezeptoren“, welche den Schmerz „erfassen“ und zum Gehirn weiterleiten. Die beiden Wirkstoffe blockieren genau diese Schmerzreizleitung für eine gewisse Zeitspanne. Somit wird das Schmerzempfinden herabgesetzt.

Übrigens: Im Gegensatz zu einer Tablette wird der Schmerz durch Emla nur lokal, das heißt an der angewandten Stelle und nicht im ganzen Körper reduziert.

### In welchen Darreichungsformen gibt es Emla?

Emla wird als Pflaster und Creme angeboten und ist rezeptfrei in Apotheken erhältlich.

### Warum ist schmerzarmes Impfen wichtig?

Impfungen können Stress und Angst bei Kindern verursachen. Daher rückt schmerzarmes Impfen immer mehr in den Vordergrund.<sup>3</sup>

### Hilft Emla wirklich den Schmerz zu lindern?

Eine speziell bei Kindern durchgeführte Studie belegt, dass Emla die Anzahl von weinenden Kindern und die Dauer des Weinsens bei einer Impfung deutlich verringern kann.<sup>4</sup>



Emla setzt das Schmerzempfinden herab

#### Referenzen

- 1 Fachinformation Emla Creme, Stand November 2017
- 2 Fachinformation Emla Pflaster, Stand November 2017
- 3 Netzer, Schmerzreduktion beim Impfen: Monozelbstsch. Kinderheilkunde 11/2018
- 4 Abubakar, Emla cream: A pain-relieving ointment for childhood vaccination Journal of Indian Medicine Research, 2014, Vol. 42

#### Emla 25 mg/g – 20 mg/g Creme / Emla Pflaster

**Anwendungsgebiete:** Oberflächennarkose der Haut bei Erwachsenen sowie bei Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit einer Behandlung von Nadeln, z. B. von i.v.-Kathetern oder bei Blutentnahmen, bei chirurgischen Eingriffen an der Hautoberfläche. Emla Creme zusätzlich: Oberflächennarkose bei genitalen Schmerzen, z. B. vor chirurgischen Eingriffen an der Hautoberfläche oder vor einer Hüft-Ischialanästhesie bei Erwachsenen und Jugendlichen > 17 Jahren. Oberflächennarkose von Flecklösen zur Entkennung der mechanischen Wundheilung/Darstellung nur bei Erwachsenen. **Warnhinweise:** Enthält Methylparaben/Propylparaben (Pfl/Pfl). **Apothekenpflichtig, Stand: November 2017.** Aspen Pharma Trading Limited, 2016 Luke Drive, Glywest Business Campus, Dulton 24, West. Mithrasstr. Aspen Germany GmbH, Montgelasstraße 14, 81679 München [www.aspenpharma.eu](http://www.aspenpharma.eu), Medical Hotline: 030 56758957, E-Mail: [aspenwdrn@pokoaction.com](mailto:aspenwdrn@pokoaction.com)

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

Trademarks are owned by or licensed to the Aspen group of companies. © 2018 Aspen group of companies or its licensors. All rights reserved.

**Aspen Germany GmbH**  
Montgelasstraße 14  
81679 München

DE-EM-01-5-0455-05.2018

 **aspen**  
GERMANY GmbH

# Operiert wurde bereits in der Zeit vor Christus

Die Geschichte der Chirurgie ist fast so alt wie die Menschheit. Davon gehen Archäologen und Medizinhistoriker aus. So ergab die Untersuchung eines menschlichen Schädels aus der Steinzeit, dass hier der Schädelknochen aufgesägt und eröffnet wurde. Der neu gebildete Knochen am Rand des Schädels ist der Beweis dafür, dass der Mensch die Operation überlebt hat.

Heutige Wissenschaftler vertreten die Ansicht, dass Schädeloperationen in der Vorzeit medizinischen Zwecken dienten, um beispielsweise Knochensplitter zu beseitigen oder Kopfschmerzen zu beenden. In grauer Vorzeit gehörte die Trepanation (operative Öffnung) von Schädeln offensichtlich zum medizinischen Alltag. Anhand der Knochen ließ sich der Erfolg der Operationen belegen. So auch bei den Vorfahren der Inkas, etwa 3500 v. Chr. Sieben von zehn Menschen

sollen den Eingriff am Schädel überlebt haben. Untersuchungen eines mumifizierten Fußes aus der Zeit zwischen 1305 und 1080 v. Chr. ergaben, dass der gesamte Vorderfuß entfernt worden war und die Wunde verheilte.

Später war die Medizin des arabisch-islamischen Mittelalters im Abendland der üblichen Heilkunst um Jahrhunderte voraus. Davon zeugt im Medizinmuseum von Damaskus auch die Vielzahl chirurgischer Instrumente aus dem 12. Jahrhundert. Erstaunlich, dass sie modernem Instrumentarium schon sehr nahe kamen.

Wofür steht dieser kleine Rückblick? Doch vor allem für die Grandiosität der Menschheit, aber auch dafür, dass Geist sich nicht aufhalten lässt. Mag er auch zeitweise zerstört, zerschlagen, verbannt werden, er erwacht zu neuem Leben. Die moderne Chirurgie ist ein guter Beleg.



Dr. Reinhard Schulze, Facharzt für Chirurgie und Leiter des Fachbereichs Allgemeine Chirurgie

## IN UNSEREM MVZ ...

... werden in der Allgemeinchirurgie u. a. Weichteiltumore der Körperoberfläche, Sehenscheideneinengungen, Nervenerkrankungen an Hand und Arm, Morbus Dupuytren, Ganglion an Hand und Fuß, Morbus Lederhose, Nabel- und Leistenbrüche behandelt.

## ANZEIGE



# Venothek

*Damit Sie in Bewegung bleiben!*

- Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Modische Stützstrümpfe für Sport und Beruf
- Fuß- und Bergpflaster
- Bandagen



Modisch chic und elegant, aber gleichzeitig medizinisch sinnvoll – so sehen Kompressionsstrümpfe heute aus.

Vorbei ist die Zeit, als das Tragen medizinischer Kompressionsstrümpfe für Ihre Mitmenschen erkennbar war.

Erleben Sie in der Venothek durch die freundlichen und fachkundigen Mitarbeiterinnen bei einer individuellen Beratung die Vielfalt der Möglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beantworten Ihnen alle Fragen zu Ihren Kompressionsstrümpfen.

Wählen Sie zwischen verschiedenen Farben und Varianten ganz nach Ihren persönlichen Wünschen.

Lassen Sie mit Hilfe modernster 3D-Technik Ihre Beine vermessen und die Strümpfe anpassen und gehen Sie gesund und modisch chic durchs Leben.



**Venothek**

Heiderstraße 21  
39108 Magdeburg

Telefon: 03 91 7 66 28 934  
E-Mail: venothek@mamedis.de  
www.mamedis.de

**Öffnungszeiten**

Montag	08:00 – 18:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 18:30 Uhr
Freitag	08:00 – 16:00 Uhr

# Neues aus dem Wundnetz Sachsen Anhalt e. V.

Chronische Wunden sind immer noch unleidliche Wegbegleiter – besonders für den Patienten. In der Versorgung gibt es leider viele Lücken, die ein multidisziplinäres Team erfordern. Die Ziele unseres Wundnetzes sind neben der Qualitätssteigerung der Wundversorgung auch die Gewährleistung einer flächendeckenden, strukturierten Versorgung der Patienten mit chronischen Wunden in Sachsen-Anhalt.



Ob bei der Pflege zu Hause oder der Betreuung im stationären Umfeld – qualifizierte „Wundexperten“ aus den Mitgliedseinrichtungen unterstützen alle Beteiligten vor Ort. Diese Betreuung wird seit 2018 durch einen vierteljährlichen Qualitätszirkel in den jeweiligen Regionen ergänzt. Das Angebot richtet sich an alle an der Wundversorgung Beteiligten.

Patienten und Angehörige können sich zusätzlich über einen zentralen Ansprechpartner vor Ort auf unserer Homepage [www.wundnetz-sachsen-anhalt.de](http://www.wundnetz-sachsen-anhalt.de) informieren.

Im Juni fand der zweite Qualitätszirkel für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen statt. Zum Thema „Ernährungsmanagement“ stellte Frau Dobberstein (Dipl.-Ernährungswissenschaftlerin) den Teilnehmern aktuelle Grundlagen aus den jeweiligen Fachgesellschaften vor. In einem ergänzenden Workshop wurde unter Anleitung ein Ernährungspfad mit Unterstützungs- und Beratungsangeboten für Patienten entwickelt.

Geplant ist im Bereich des Wundnetzes ein Projekt zum Aufbau einer Ernährungssprechstunde in Magdeburg. Wir möchten nachweisen, dass effiziente Wege die Leidenswege der Betroffenen verkürzen und die Kosten verringern können.

## IHR KONTAKT ZU UNS

Christin Fels  
Leitung Geschäftsstelle  
Wundnetz Sachsen Anhalt e. V.  
Humboldtstraße 16  
39112 Magdeburg

Telefon 05401 835 77 53  
Mobil 0172 511 47 34  
Telefax 05401 835 77 55  
E-Mail [geschaeftsstelle@wundnetz-sachsen-anhalt.de](mailto:geschaeftsstelle@wundnetz-sachsen-anhalt.de)

## Termine 2018

Qualitätszirkel

24. Oktober

Entlassmanagement

BAG Gartenstrasse, Oschersleben

14. November

Recht & Wunde

Hausarztzentrum, Bernburg

Basisseminar Wundexperte

nach dem Curriculum der ICW e.V.

ab November

Hygienebeauftragter (VHD)

ab November

Mehr Informationen & Anmeldung unter

[www.wundnetz-sachsen-anhalt.de](http://www.wundnetz-sachsen-anhalt.de)

# Allroundtalente mit Komfort: Kompressionsstrümpfe

Tag für Tag tragen uns unsere Beine durchs Leben – ob bei der Arbeit, beim Sport oder in der Freizeit. Um gesund zu bleiben, brauchen die Beine regelmäßige Bewegung. Denn Bewegung hilft auch unseren Venen: Die Beinmuskeln unterstützen sie dabei, das Blut zurück zum Herzen zu transportieren. Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Venenproblemen. Hierfür kommt eine Vielzahl von Ursachen in Frage: Bewegungsmangel, Veranlagung oder auch eine Bindegewebsschwäche.

Erste Anzeichen sind u.a. schwere und müde Beine. Aber auch nächtliche Wadenkrämpfe, geschwollene Unterschenkel oder ein Kribbeln in den Beinen können Anzeichen für eine Venenerkrankung sein. Bei Venenleiden sind medizinische Kompressionsstrümpfe meist das Mittel der Wahl. Diese können ihre therapeutische Wirkung am besten ent-



fallen, wenn sie optimal sitzen und täglich getragen werden. Deshalb sind Tragekomfort und Alltagstauglichkeit auch besonders wichtig für Kompressionspa-

tienten. Lastofa, der Allrounder von Ofa Bamberg für Männer und Frauen, überzeugt durch viele komfortable Details.

Bei täglichem Gebrauch sind die Bereiche am Fußballen und an der Ferse stark strapaziert. Lastofa bietet an diesen empfindlichen Stellen spezielle Verstärkungen, die für noch bessere Haltbarkeit sorgen. Darüber hinaus hat Lastofa besondere Komfortzonen an der Kniekehle und am Fußrücken. Sie sind extra bequem und schneiden auch bei langem Sitzen, z. B. am Schreibtisch, nicht ein. Mit seinen Produkteigenschaften ist Lastofa bei Anwendern sehr beliebt: 92 Prozent von mehr als 300 Testpersonen bezeichnen den Tragekomfort als angenehm. Lastofa Kompressionsstrümpfe sind mit ihrer modernen, blickdichten Optik für jedes Bindegewebe sowie für Frauen und Männer geeignet – ein echtes Allroundtalent.



ofa bamberg

Mehr Komfort  
für sie und ihn!

Mit Lastofa  
Kompressionsstrümpfen

lastofa®

Die unverstellten  
medizinischen Kompressionsstrümpfe

[www.ofa.de/lastofa](http://www.ofa.de/lastofa)



Dr. Hans-Hermann Ladetzki ist Ärztlicher Leiter und verantwortet zugleich den Bereich Gefäßmedizin.

## WAS KANN DIE KOMPRESSIONS-THERAPIE?

- verbessert eine chronisch venöse Insuffizienz
- beschleunigt die Abheilung venöser Ulzera
- optimiert die Ergebnisse phlebologischer Eingriffe
- dient der Prävention und Behandlung tiefer, oberflächlicher Venenthrombosen und des postthrombotischen Syndroms
- vorbeugend und korrigierend bei dynamischer oder mechanischer Lymphinsuffizienz

## FAUSTREGEL

- Je höher die Hypertension (Druck in den Venen), je schwerer die Erkrankung ist, desto stärker muss die Kompression sein.
- Um einen normalen Druck zu erreichen, muss der durch Kompression erzeugte Druck dem erhöhten Venendruck entsprechen.

# Das Who is who der Kompression: Von Kurzzug bis Rundstrick

**Kompression ist gewiss nicht alles, aber ohne Kompression ist alles nichts. Ein abgewandelter Aphorismus von Arthur Schopenhauer, der eigentlich die Gesundheit meinte. Aber genau die soll ja durch Kompression besser und schneller erreicht werden.**

Grundsätzlich wird bei der Therapie zwischen Kompressionsstrümpfen, -strumpfhosen und Binden unterschieden. Für das Mittel der Wahl sind sowohl Anwendungsgebiete, Behandlungsdauer und natürlich der jeweilige Patient ausschlaggebend. Wichtig ist, das eigentliche Ziel der Behandlung möglichst schnell zu erreichen. Und dazu gehören u. a.:

- Abnahme des Venendurchmessers und einer höheren Geschwindigkeit des venösen Flusses,
- Verringerung des venösen Rückstroms,
- bessere Leistung der Venenpumpe,
- Wiederherstellung der Zirkulation in das tiefe Netz und zum Herzen,
- Stimulation der Lymphdrainage,
- Abnahme von Ödemen,
- bessere Wundheilung.

Entsprechend der Diagnose wird der Arzt eine bestimmte Kompression empfehlen. Wir unterscheiden bei den Strümpfen zwischen Flach- und Rundstrick, Serien- oder Maßanfertigung. Bei

den Kompressionsbinden wird zwischen Kurz- und Langzug unterschieden. Während zur Behandlung von Venenleiden Strümpfe im Rundstrickverfahren favorisiert werden, empfehlen sich für Lymphpatienten mit Ödemen eher flachgestrickte. Bei Beinleiden eignen sich Langzugbinden zum stundenweisen Überwickeln von Kurzzugbinden oder Kompressionsstrümpfen, als Verband bei mobilen Patienten oder auch zur Prävention. Von der Ultrakurz- bis zur Langzugvariante ist alles erhältlich. Faustregel für die Anwendung: Je kürzer das Dehnungsverhalten und je kräftiger die Binde, desto größer ist die Tiefenwirkung. Zusätzlich gibt es Mehrkomponenten-Kompressionssysteme.

Ob für die Behandlung ein Serienstrumpf sinnvoll oder eine Maßanfertigung verordnet werden muss, hängt ebenfalls von der Art und dem Ausmaß der Erkrankung ab. Maßstrümpfe werden oft bei Ödemen verordnet.



Chic sehen sie aus. Doch entscheidender ist die Wirkung, die Kompressionsstrümpfe erfüllen sollen. Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Varianten.



# Arbeitssicherheit: Zum Wohle aller

„Prävention ist im Gesundheitswesen ein Oberbegriff für zielgerichtete Maßnahmen und Aktivitäten, um Krankheiten oder gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden [...]“ Prävention ist aber auch oberstes Gebot der Arbeitssicherheit im Betrieb. Die Geschäftsleitung steht in der Pflicht zum Wohle aller Handelnden entsprechende Pläne zur Vorsorge zu erstellen und für deren Einhaltung zu sorgen.

Auch im MVZ „Herderstraße“ werden diesbezüglich Maßnahmen und Aktivitäten gefördert. Unsere Grundlage beruht auf einer intern abgestimmten Gefährdungsbeurteilung, die wir stetig aktualisieren und überprüfen. Wir kontrollieren räumliche Gegebenheiten auf gesetzliche Ansprüche sowie psychische Einflussfaktoren im Betriebsalltag. In diesem Zusammenhang arbeiten wir eng mit dem Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit Weise zusammen.

Neben arbeitsmedizinischen Untersuchungen der Betriebsärztin, werden ebenfalls persönliche Schutzausrüstungen kontrolliert und das Unfallbuch geführt. Zahlreiche Betriebsanweisungen und Verhaltensweisen im Umgang mit Mitarbeitern, Patienten und Materialien werden adäquat angepasst.

Auch in diesem Jahr findet Ende September die jährliche Unterweisung statt. Themenschwerpunkte werden die Handhabung mit Feuerlöscher (Foto aus dem



Bereits 2015 wurde mit dem Feuerlöscher trainiert.

Jahr 2015) und Notfall-Medikamentenkoffer sein. Alle Ärzte, Schwestern und Auszubildenden des MVZ werden daran teilnehmen.

Letztendlich zeigt ein externes Audit zur Arbeitssicherheit Hinweise und Abweichungen zur Norm auf. Deshalb werden wir im Oktober durch unabhängige Fachexperten überprüft. Danach tagt unser Ausschuss für Arbeitssicherheit und berät Anpassungen und Ziele fürs kommende Jahr.

**Grit Otte**



Grit Otte, Assistenz der Geschäftsführung, Leitung Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

ANZEIGE

**3DFit**  
MULTILAYER

Die Wölbung  
macht den  
Unterschied.

<p><u>Für nicht-infizierte, exsudierende Wunden</u></p> <p><b>Biatain® Silicone / Silicone Lite</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Wölbt sich und stellt einen direkten Kontakt zum Wundgrund her</li> <li>↳ Absorbiert Exsudat vertikal und hält dieses sicher zurück</li> <li>↳ Reduziert das Risiko von Mazenektie und Leckagen</li> <li>↳ Sicherer Halt und schmerzarme Verbandwechsel</li> </ul>	<p><u>Für lokal-infizierte, exsudierende Wunden</u></p> <p><b>Biatain® Silicone Ag mit Silber</b></p> <p>Ergänzt die Eigenschaften von Biatain® Silicone um die antimikrobielle Wirkung von Silber.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Kontrollierte Abgabe von Silber von bis zu 7 Tagen</li> <li>↳ Schnelle Abtötung von Bakterien</li> <li>↳ Wirkt auch gegen MRSA, VRE, ESBL und Pseudomonas</li> <li>↳ Wirkt direkt am Wundgrund</li> </ul>
---	--

**Coloplast**

**Biatain® Silicone**

\* Die Wirkstoffe sind registrierte Arzneimittel. © 2018 Coloplast. Alle Rechte vorbehalten. Coloplast ist ein eingetragenes Warenzeichen.



Hausärztin im MVZ:  
Dr. Evelyn Fabiensky

# Ohne Cholesterin kein Leben! Worauf Sie dennoch achten sollten

Um es gleich vorweg zu nehmen: Cholesterin ist ein lebensnotwendiger Stoff, der die Zelloberflächen stabilisiert, aber auch andere wichtige Aufgaben erfüllt, u. a. die Vorstufe für die Bildung von Geschlechtshormonen oder Kortison ist. Wir brauchen also Cholesterin zum Leben, sollten aber dennoch einiges wissen und beachten.

## CHOLESTERIN ...

... ist eine fettähnliche, schlecht wasserlösliche Substanz, die mit Hilfe von Lipoproteinen über Blutgefäße zu Körperzellen transportiert wird. Lipoproteine gibt es in niedriger (LDL) und hoher Dichte (HDL).

Den Großteil des Cholesterins bildet der Körper selbst. Der geringere Teil kommt über die Nahrung hinzu. Und genau hier greift auch die Erkenntnis des Schweizer Arztes und Philosophen Paracelsus (1493–1541): „Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift; allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift sei.“ Unsere Körper sind einfach nicht auf ein Zuviel an Cholesterin eingestellt. Hinzu kommt, dass wir zwischen LDL- und HDL-Werten unterscheiden müssen. Bekommt der Körper mehr LDL, das auch böses Cholesterin genannt wird, als er aufnehmen kann, lagert sich das an den Gefäßwänden ab, verstopft die Gefäße und begünstigt so Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Thrombosen. Nicht in jedem Fall sind hohe Cholesterinwerte auf ungesunde Lebensweise zurückzuführen. Sie können auch genetisch bedingt sein. Etwa 30 Prozent der Fettstoffwechselstörungen sind vererbt, die Rede ist dann von familiärer Hypercholesterinämie. Auch Krankheiten wie Diabetes oder Schilddrüsenunterfunktion können Hypercholesterinämien verursachen.

## ANZEIGE

**WESTERNPLAN APOTHEKE** 

- wir sind eine zertifizierte Hausapotheke
- wir bringen Ihnen im Bedarfsfall Ihre Arzneimittel nach Hause
- wir nehmen Ihre Bestellung auch gern per Telefon, Fax und E-Mail entgegen

*Unterstützen Sie Ihr Herz- und Gefäßsystem!*

*z. Z. bei uns im Angebot:*

- Tromcardin complex TAB
- Hepar SL KTA
- Vasologes protect TTA






Inh. Birga Futschedshiew  
Mutzstraße 4  
39108 Magdeburg  
Tel. 0391 7 34 80 66  
Fax 0391 7 34 80 67  
Mail [info@westernplanapotheke.de](mailto:info@westernplanapotheke.de)

HDL ist das sogenannte gute Cholesterin. Es nimmt schädliches Cholesterin aus den Zellen auf und transportiert es zur Leber, wo es über die Galle ausgeschieden wird. Bei gesunden Menschen sollte das HDL-Cholesterin nicht niedriger als 40 Milligramm pro Deziliter sein. Das LDL-Cholesterin sollte einen Wert von 160 Milligramm pro Deziliter nicht überschreiten. Besonders wichtig zur Senkung des Cholesterins ist die richtige Behandlung mit Medikamenten und eine konsequente Ernährungsumstellung. Empfohlen wird eine ballaststoffreiche Ernährung in Form von Obst, Gemüse und Vollkornprodukten. Vor allem die löslichen Ballaststoffe (Obst, Gemüse) wirken cholesterinsenkend, wichtig ist zudem eine Reduktion der tierischen Fette.

## DAS KÖNNEN SIE SELBST TUN

- Nikotinverzicht
- Ballaststoffreiche Ernährung mit Obst und Vollkornprodukten.
- Bevorzugen Sie pflanzliche Öle, wie Lein-, Walnuss-, Hanf- und Rapsöl, verzichten Sie dafür auf Margarine.
- Nahrungsmittel wie roter Reis oder Hafer können den Cholesterinspiegel positiv beeinflussen.
- Mehr Obst und Gemüse anstelle von Kohlenhydraten, wie weißem Brot, Nudeln etc.
- Konservierungs- und andere Zusatzstoffe in Speisen und Getränken vermeiden.
- Regelmäßiger Sport senkt den Cholesterinspiegel und schützt die Blutgefäße.
- Ausreichend Schlaf sorgt für Erholung und Regeneration.

# Lipödem: Horrorszenarien sind unbegründet

**Dickere, schmerzhaft**e Beine können Hinweise auf ein Lipödem sein, müssen es aber nicht zwangsläufig. Typisch für die Erkrankung, für die es bis heute keine objektiven Diagnosekriterien gibt, sind **disproportionale Fettgewebsvermehrung an Beinen und/oder Armen, Schweregefühl und/oder Schmerzen in den betroffenen Extremitäten, Hämatomneigung**, zudem nehmen die Ödeme im Tagesverlauf zu. Es handelt sich um eine Fettverteilungsstörung, von der vorrangig Frauen betroffen sind.



Arbeitsschwerpunkt von Internistin Jana Beyer ist die Lymphologie.

## LIPÖDEME ...

... sind chronische Erkrankungen. Auslöser sind krankhaft veränderte Fettzellen. Neben der medizinischen Behandlung helfen Sport (u. a. Walking, Spaziergänge, Wandern, Aerobic, Aquajogging, Schwimmen) und gesunde Ernährung.



Foto: Ingimage

Über das Lipödem, im Volksmund oft auch als Reiterhosen bezeichnet, kursieren zahlreiche Mythen. So heißt es u. a., das Lipödem sei eine progrediente (fortschreitende) Erkrankung. Dieser Terminus suggeriert aber, dass sich das disproportionale Fettgewebe quasi autonom, schicksalhaft und unabhängig von der allgemeinen Gewichtszunahme vermehrt. So heißt es auch in einigen Gesundheitsratgebern, dass sich die Fettzellen unkontrolliert vermehren. Einen Beleg dafür gibt es allerdings nicht! Üblicherweise ist der progressive Verlauf des Ödems mit Gewichtszunahme verbunden. Die richtige Frage muss folglich lauten: Hat sich der Umfang der Beine erhöht, weil die Patientin an Gewicht zugelegt hat? In diesem Fall wäre nicht das Lipödem fortschreitend, sondern das Körpergewicht.

Auch in unserer Praxis zeigt sich, dass es einen engen Zusammenhang zwischen Übergewicht bzw. Adipositas und Lipödem gibt. Warum ist dieser Aspekt so wichtig? Viele unserer Patientinnen haben neben ihren Beschwerden vor allem Angst, dass ihr Lipödem unkontrolliert zunimmt. Aus den Medien kennen sie Bilder, die eine extreme Fettvermehrung an den Extremitäten zeigen und befürchten, in absehbarer Zeit genauso auszuweisen. Die Wahrheit, die im klinischen Alltag längst belegt wurde, aber ist: bei Patientinnen mit stabilem Gewicht bleibt auch das Lipödem über viele Jahre stabil. Andererseits ist das Lipödem nicht heilbar und bleibt auch bei Gewichtsreduktion bestehen. Die aktuelle Datenlage belegt zudem, dass 95 Prozent aller Menschen, die mit den üblichen Diäten abnehmen, innerhalb von drei Jahren wieder an Gewicht zulegen, was sich meist überproportional im Bereich der unteren Körperhälfte niederschlägt.

Fazit: Es gibt keinen wissenschaftlichen Beleg, dass das Lipödem einen fortschreitenden Verlauf hat. Vielmehr ist die Gewichtszunahme sehr häufig progredient. Diese Sichtweise auf das Lipödem sollten wir als positiv im Sinne des Selbstmanagements begreifen. Liebe Patientinnen, Ihr Lipödem bleibt stabil, wenn Sie Ihr Gewicht halten!

## ANZEIGE

Trendfarben 2018

Ihr starker Partner in der Lymphologie!

Juzo

LIEBLINGSREZEPT

# Kürbissuppe passend zur Herbstzeit

**Zutaten für 2 Personen:**

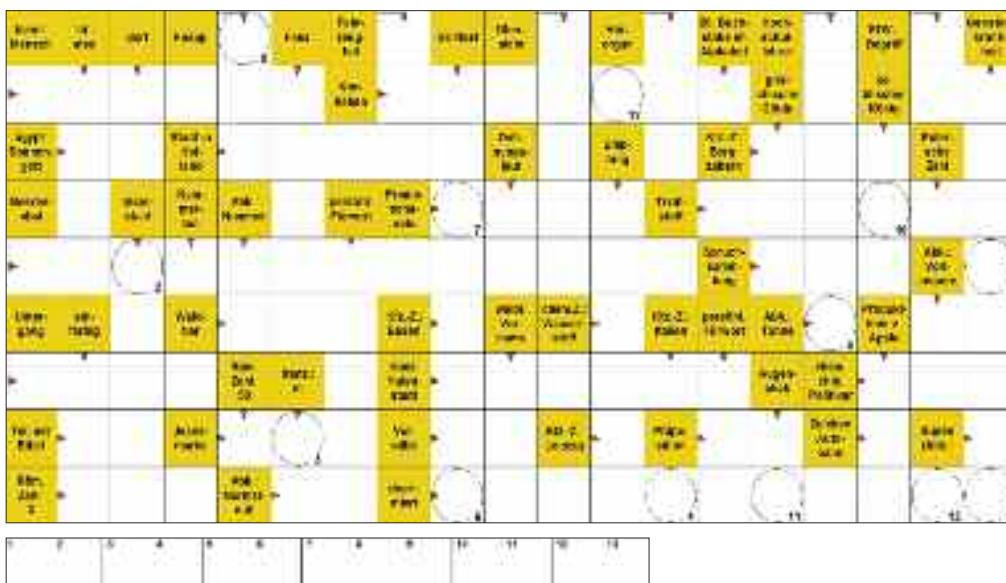
- 350 g Hokkaido-Kürbis
- 2 Knoblauchzehen
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 1 Stück (ca. 5 cm) Ingwer
- 1/2 TL gekörnte Gemüsebrühe
- 1 EL Rapsöl
- 1–2 EL saure Sahne
- Currypulver

Kürbis waschen, aushöhlen oder halbieren, Kerne und Fasern mit einem Löffel entfernen. Zwiebeln und Knoblauch schälen, Kürbisfleisch, Zwiebeln, Knoblauch würfeln. Ingwer schälen



Foto: Ingimage

und fein hacken. Instant-Brühe mit 600ml kochendem Wasser verrühren. Zwiebeln im Öl andünsten. Knoblauch und Ingwer dazugeben, kurz mitdünsten. Mit Currypulver bestäuben. Kürbiswürfel hinzugeben und unter Rühren anbräunen. Mit der Brühe ablöschen und zugedeckt bei schwacher Hitze 15 bis 20 Minuten köcheln lassen, bis der Kürbis zerfallen ist. Saure Sahne und 100ml Wasser unterrühren. Mit einem Mixer fein pürieren und kurz aufkochen lassen.



ANZEIGE

**LOR** Lohmann & Rauscher

**Suprasorb® P + PHMB NEU**

Für infektgefährdete und infizierte Wunden:

- effektive antimikrobielle Wirksamkeit auch gegen multiresistente Keime
- einfache und amalfordige Wirkung
- zuverlässiges Exsudatmanagement liefert die relative Wundabdeckung

www.Lohmann-Rauscher.com

BUCHTIPP

Viel Weisheit, aber auch die Kraft zur Ver-söhnung spricht aus den Toten, denen der Öster-reicher Robert Seethaler in seinem neuen Werk „Das Feld“ eine Stim-me gibt. Auf dem Feld liegen die Verstorbenen eines Or-tes, die im Buch ihre Geschich-ten er-zählen.



Elke Heidenreich for-mulierte es so: „Sie (die Toten) murmeln vor sich hin, und daraus webt der feine Menschen-beobachter Robert See-thaler einen wunderbar bewegenden Roman, der uns daran erinnert, dass wir einfach leben sollten. Denn wenn wir erst auf dem Feld liegen, können wir nichts mehr ändern.“

Autor: Robert Seethaler  
 Titel: Das Feld  
 Verlag: Hanser Berlin  
 ISBN: 978-3-446-26066-5

# Nach der Schule ist vor der Schule: Start ins Berufsleben

Venusphase wird schlechthin die Jugendzeit zwischen dem 15. und 22. Lebensjahr bezeichnet. Heranwachsende werden zu Erwachsenen, so wie Celina Böhmert, Jessica Bader und Sarah Saalman, die Anfang August ihre Ausbildung im MVZ „Herderstraße“ begonnen haben.

Umgang mit Menschen – dieser Wunsch war zumindest für Celina und Jessica ausschlaggebend für die Berufswahl. Nicht ganz so klar war Celina Böhmert jedoch, wohin die Reise gehen sollte. Praktika in Kindereinrichtungen und im medizinischen Bereich brachten Klarheit: „Das Medizinische liegt mir mehr.“ Zumal das der Noch-Haldenslebenerin irgendwie auch in die Wiege gelegt worden war. Schließlich hatte die Mutter, die heute im Sozialbereich arbeitet, in einem Krankenhaus gelernt. Weshalb nun ausgerechnet das MVZ in Magdeburg? Ganz einfach: „Das MVZ hat mich ausgesucht“, sagt Celina. Obwohl: Sie musste sich schon entscheiden, denn die Zusage für den Ausbildungsplatz aus der Herderstraße war nicht die einzige. „Ich hatte einfach das Gefühl, dass ich hier später mehr Möglichkeiten habe, mich weiterzuentwickeln. Hier ist es extrem abwechslungsreich.“

So sieht es auch Jessica Bader, deren Interesse schon länger dem medizinischen Bereich galt. So freut sich die 17-Jährige, die sehr gern singt und auch zeichnet, auf die neuen Herausforderungen und Aufgaben. „Nur Computerarbeit wollte ich nicht. Ich brauche die Abwechslung und Bewegung im Beruf.“ Den gesunden Ausgleich bringt ihr Ruhe. Und die findet Jessica beim Zeichnen: „Ich bin sehr kreativ.“ Beste Bestätigung: Ein von ihr gemaltes Bild ziert den Hausflur.

Sarah Saalman ist 16, im baden-württembergischen Heilbronn geboren und – die Berufswahl betreffend – familiär vorbelastet: Die Oma und zwei Tanten sind gelernte Krankenschwestern, eine arbeitet im Krankenhaus. Dass auch Sarah, die, wenn Zeit ist, gern mal kocht oder backt, die richtige Wahl getroffen hat, haben bereits die ersten Tage im MVZ bestätigt: „Ich habe mich hier sofort willkommen gefühlt.“



*Gut angekommen im MVZ! Celina Böhmert gefällt ihre Ausbildung im MVZ „Herderstraße“.*

Mit dem Ausbildungsbeginn hat für die drei Mädchen ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Celina lässt ihrem ersten Schritt in ein selbstständiges Leben gleich den zweiten folgen. Sie wird von Haldensleben nach Magdeburg ziehen und zum ersten Mal in einer eigenen Wohnung leben. Zum Glück wohnen auch ein paar ihrer Haldenslebener Freunde jetzt in Magdeburg. „Den Kontakt will ich auf keinen Fall verlieren.“ Und wenn sie am Wochenende bei den Eltern in Haldensleben ist, wird sie sich auf das Treffen mit dem Rest der Clique freuen. Ansonsten stehen Ausbildung und Lernen erst einmal im Vordergrund. Ob Celina, die neun Jahre lang getanzt hat (Show dance), sich in Magdeburg wieder einer Tanzgruppe anschließt, weiß sie deshalb noch nicht.



*Sarah Saalman (li.) und Jessica Bader machen das Trio der neuen Auszubildenden im MVZ komplett. Die drei Mädchen werden Medizinische Fachangestellte.*

# Warum will die Bundespolitik das Rad neu erfinden?

Manchmal ist es schon paradox: Da will die Bundespolitik progressiv sein, beschließt aber Dinge, die es längst gibt – zumindest in einigen Regionen. Und das angeblich Neue ist dann auch noch schlechter als die gelebte Praxis.



Foto: Ingimage

„Wir sorgen dafür, dass gesetzlich Versicherte künftig schneller einen Arzttermin bekommen. Ärzte, die uns dabei helfen, die Versorgung zu verbessern, sollen höher und außerhalb des Budgets vergütet werden“, sagt Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Sachsen-Anhalts Ärzte erwidern: „Haben wir längst.“ Gerade deshalb stößt bei ihnen der Referentenentwurf zum Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) auf viel Kritik.

Mal abgesehen davon, dass bereits der Name eine Zumutung ist und mehr Bürokratie als alles andere vermuten lässt, der Inhalt macht's nicht besser. „So etwas habe ich in den vielen Jahren meiner Vorstandstätigkeit noch nicht erlebt“, urteilt denn auch der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Sachsen-Anhalt, Dr. Burkhard John. Worum geht es konkret? Die Bundesregierung möchte die bereits bestehenden Terminservicestellen in den KVen erweitern. Sie sollen künftig an sieben Tagen in der Woche für 24 Stunden erreichbar sein. So weit, so schlecht. Denn a) spielt die Dringlichkeit

## LAUT GESETZ SOLLEN ...

- ... niedergelassene Ärzte mehr Sprechstunden anbieten,
- KVen in unterversorgten und von Unterversorgung bedrohten Gebieten eigene Praxen eröffnen (auch das ist in Sachsen-Anhalt bereits Realität) oder Versorgungsalternativen organisieren,
- weitere Angebote in den Leistungskatalog aufgenommen werden,
- Zuschüsse für Zahnersatz von derzeit 50 auf 60 Prozent erhöht werden.
- Geplantes Inkrafttreten: 1. April 2019

dabei nur eine untergeordnete Rolle und b) hat sich in Sachsen-Anhalt seit Jahren ein landesweites Modell zur Überweisungssteuerung bewährt – erdacht, organisiert und praktiziert von den hiesigen Ärzten und ihrer Standesvertretung. So es Zustand, Befinden oder Diagnose gebieten, vermitteln danach die Hausärzte selbst Termine für ihre Patienten bei den entsprechenden Fachärzten. Unterschieden

wird dabei zwischen sehr dringend, dann wird ein Termin für den nächsten Arbeitstag vereinbart und dringend. Die Vorstellung beim Facharzt muss innerhalb von sieben Werktagen erfolgen. Das System hat sich in Sachsen-Anhalt bewährt. Patienten, Ärzte und sogar die Krankenkassen sind zufrieden, so sehr, dass sie Haus- und Fachärzten ihre Zusatzmühe honorieren. Die problemlose Weiterbehandlung ihrer Versicherten beim Facharzt ist den Kassen ein extrabudgetärer Obolus wert.

Seit 2015 wurden hierzulande jährlich rund 11 000 als sehr dringend eingestufte Patienten nahtlos vom Facharzt weiterbehandelt, über 10 000 weitere mussten auf den Termin beim Spezialisten maximal eine Woche warten. „Das ist der vernünftiger Weg“, konstatiert Burkhard John, der selbst Hausarzt ist. Er kritisiert den Gesetzentwurf vor allem, „weil gute Regelungen zur Steuerung des Patienten auf kollegialer Ebene zwischen den Ärzten zerstört werden. Das erinnert stark an Staatsmedizin.“

# Ulcus cruris venosum: Kompression ist das A und O

Ca. 70 Prozent der Patienten unseres Wundzentrums leiden unter einem chronischen Ulcus cruris venosum. Dieses entsteht als Folge einer ambulatorischen venösen Hypertonie, die auf Klappenschäden der oberflächlichen oder tiefen Venen (Krampfadern oder ein postthrombotisches Syndrom) zurückzuführen sind.

Neben der lokalen Wundbehandlung ist die Kompressionstherapie die Basis für eine erfolgreiche Wundbehandlung. Während der etwa zwei- bis vierwöchigen Entstauungsphase gelingt die Ödemreduktion am besten mit einem Kompressionsverband, der durch den Pflegedienst oder geschulte Angehörige angelegt wird.

In der Erhaltungsphase steht eine breite Palette von Möglichkeiten für die Kompressionstherapie zur Verfügung, die individuell für die Patienten verordnet wird. Neben dem klassischen Kompressionsstrumpf gibt es sogenannte Ulcus-Strumpfsysteme, die aus zwei Komponenten bestehen: einem Unterziehstrumpf, der mit seinem geringen Anlagedruck den Wundverband schützt und fixiert sowie einem Kompressionsstrumpf. Addiert ergibt sich die gewünschte Kompression, die den Rückfluss aus dem Bein erhöht, die Schmerzen reduziert und die Heilung forcieren soll.

Auch Klettsysteme erleichtern heute das An- bzw. Ablegen und erhöhen deutlich die Lebensqualität der Betroffenen. Patienten gelingt es auf einfache Weise, ihre Therapie mitzugestalten und aktiv zu unterstützen. Dr. Beate Brinkers: „Entscheidend ist, dass das Material nicht verrutscht, keine Schmerzen verursacht und dennoch den erforderlichen Druck während des ganzen Tages aufrecht erhält. Die Bereitschaft der Patienten, zu Therapeuten in ei-

gener Sache zu werden, ist mit diesen Systemen deutlich gestiegen. Die Kompression ist beim Ulcus cruris venosum das A und O. Ohne sie gibt es keinen Erfolg.“



Dr. Beate Brinkers, Leiterin des Fachbereichs Chronische Wunde



Kathleen Füssel (re.) demonstriert mit Nina Bäcke-Abmann die einfache Handhabung des Klettsystems.



## Strebt Ausbildung zur Wundexpertin an: Pauline Tiede

Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten im vergangenen Jahr war Pauline Tiede zunächst „Springerin“ im MVZ, arbeitete immer dort, wo gerade „Not am Mann“ war. So hat sie auch das Kompetenzzentrum kennengelernt. Ihrem Wunsch, hier

zu arbeiten, wird nun Rechnung getragen. Ab Oktober wird Pauline das Team im Kompetenzzentrum verstärken. Gleichzeitig strebt sie eine Ausbildung zur Wundexpertin an.

Herzlich willkommen und viel Erfolg!

## KONTAKT

MVZ „Herderstraße“ GbR  
Praxisklinik für Gefäßmedizin  
Herderstraße 21 • 39108 Magdeburg  
Tel.: 03 91 73 58 30  
Fax: 03 91 7 31 70 75  
Internet: [www.mvz-herderstrasse.de](http://www.mvz-herderstrasse.de)



### Fachbereich Gefäßmedizin

**Dr. med.  
Hans-Hermann Ladetzki**

Ärztlicher Leiter & Geschäftsführer,  
Facharzt für Chirurgie, Phlebologie

## UNSERE LEISTUNGEN

### GEFÄSSMEDIZIN

- Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen
- Spezialisierung auf Krampfadern – konservative und/oder operative Behandlungen der Venen
- spezielle Thrombosesprechstunde
- Beratung der Therapiemöglichkeiten und Festlegung der Behandlungswege
- Zusammenarbeit mit externen Gefäßspezialisten

### ALLGEMEINMEDIZIN

- Hausärztliches Gesamtspektrum inklusive Krebsvorsorge- und Check-up-Untersuchungen
- Durchführung von DMP-Programmen: Diabetes mellitus, koronare Herzkrankheit (KHK), COPD/ Asthma
- Hausarztzentrierte Versorgung (HZV)
- Impfungen
- Spezielle Sprechstunden für Berufstätige

### DERMATOLOGIE

- Hautkrebscreening
- Hautoperationen

### CHRONISCHE WUNDE

- Behandlung chronischer Wunden, wie Ulcus cruris, Diabetischer Fuß, Dekubitus (Druckgeschwür), „Raucherbein“
- Kooperation mit externen Partnern, u. a. Hausärzten, Krankenhäusern und Pflegediensten

### ANÄSTHESIOLOGIE

- Fachärzte mit Erfahrung auf den Gebieten der Narkoseführung sowie der Intensiv- und Notfallmedizin und Narkosebegleitung
- Einsatz verschiedener Anästhesieverfahren: Lokal-, Regionalanästhesie und Vollnarkose

### ALLGEMEINCHIRURGIE

- Allgemeinchirurgische Eingriffe u. a. Weichteiltumore der Körperoberfläche (z. B. Lipom, Hauttumor)
- Sehnen- und Bandscheibenerkrankungen z. B. Schnellender Finger
- Nervenerkrankungen an Hand und Arm
- Morbus Dupuytren
- Ganglion an Hand und Fuß
- Nabel- und Leistenbrüche



### Fachbereich Gefäßmedizin

**Valentin Zaiser**

Facharzt für Chirurgie, Phlebologie



### Fachbereich Gefäßmedizin

**Dipl.-Med. Kirsten Matthies**

Stellvertretende Geschäftsführerin,  
Fachärztin für Allgemeinmedizin



### Fachbereich Gefäßmedizin

**Dr. med. Julia Middelhoff**

Fachärztin für Viszeralchirurgie,  
Spezielle Viszeralchirurgie



### Fachbereich Gefäßdiagnostik Leiterin

**Dr. med. Annett Große**

Fachärztin für Allgemeinmedizin,  
Phlebologin



### Fachbereich Lymphologie Leiterin

**Jana Beyer**

Fachärztin für Innere Medizin



### Fachbereich Chronische Wunde Leiterin

**Dr. med. Beate Brinkers**

Fachärztin für Haut- und  
Geschlechtskrankheiten, Phlebologin



### Fachbereich Anästhesiologie Leiterin

**Dipl.-Med. Petra Bahrs**

Fachärztin für Anästhesiologie



### Fachbereich Allgemeine Chirurgie Leiter

**Dr. med. Reinhard Schulze**

Facharzt für Chirurgie



### Fachbereich Anästhesiologie

**Dipl.-Med. Hans-U. Banske**

Facharzt für Anästhesiologie



### Fachbereich Allgemeinmedizin Leiterin

**Dr. med. Evelyn Fabiensky**

Fachärztin für Allgemeinmedizin

## Impressum

**Herausgeber:**  
MVZ „Herderstraße“ GbR  
Praxisklinik für Gefäßmedizin  
Herderstraße 21  
39108 Magdeburg  
Tel.: 0391 735830  
Fax: 0391 7317075  
Internet: [www.mvz-herderstrasse.de](http://www.mvz-herderstrasse.de)  
Dr. Hans-Hermann Ladetzki (v.i.S.d.P.)

**Redaktion, Satz, Layout:**  
AZ publica GmbH  
Liebknechtstraße 48, 39108 Magdeburg  
Tel.: 0391 7310677  
E-mail: [agentur@az-publica.de](mailto:agentur@az-publica.de)  
Internet: [www.az-publica.de](http://www.az-publica.de)

**Fotos:**  
MVZ „Herderstraße“, Rayk Weber,  
AZ publica GmbH

**Druck:**  
Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG